

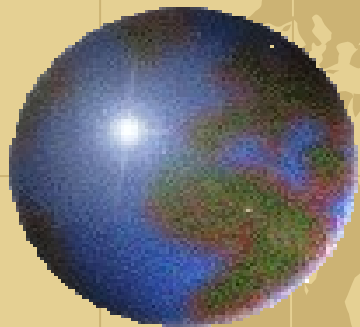


Interkulturelles Seniorennetzwerk

Siegen „ISN“

Präsentation am 13.01.2010

Runder Tisch Demenz

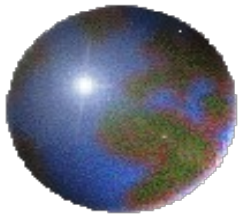


Förderverein für die spanischsprachige
katholische Gemeinde Siegen und Umgebung
–Interkulturelle Gemeinschaft- e. V.



*Asociación para la promoción de la Comunidad Católica
de Lengua Española de Siegen y Alrededores
-Comunidad Intercultural (a.R.)*

**Pilotprojekt:
„Interkulturelles Seniorennetzwerk“
Siegen**



Projektentwickler/Projektleiter



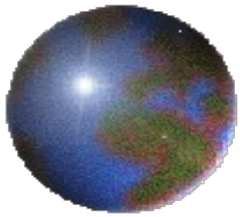
- Dipl. Sozialarbeiter i. R.
- 65 Jahre
- Verheiratet
- 3 Kinder
- Zugewandert 1963
- Wohnhaft in Siegen seit 1972

Berufstätigkeiten:

- Kaufhausangestellter
- Schreiner
- Metallverarbeitung (Dreherei/Schlosserei)
- Sozialarbeiter (34 Jahre)

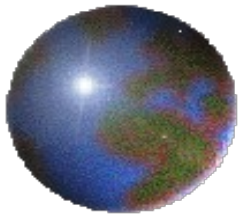
Ehrenämter:

- ✦ 1970 - 1971 Vorsitzender des Spanischen Zentrums in Bad Homburg (Initiator)
- ✦ 1984 - 1995 Mitglied im Ausländerbeirat der Stadt Siegen
- ✦ 1985 - 1987 Stellvertretender Vorsitzender
- ✦ 1987 - 1995 Vorsitzender des Ausländerbeirates der Stadt Siegen
- ✦ 1989 - 1999 Stellvertretender Vorsitzender der LAGA-NRW
- ✦ 1995 - 1999 Vorsitzender des Fachausschusses "Seminare und Fortbildung" der LAGA-NRW
- ✦ 1994 - 1998 Mitglied im Diözesanpastoralrat, Dekanatspastoralrat und Seelsorgerregion Siegerland- Südsauerland
- ✦ 1997 - a. w. Mitglied im erweiterten Vorstand der Stadteilkonferenz Weidenau
- ✦ 1997 - a. w. Mitglied der Internationalen Liste im Integrationsrat der Stadt Siegen
- ✦ 1997 - a. w. Vorsitzender des Fördervereins für die spanischsprachige kath. Gemeinde Siegen und Umgebung -Interkulturelle Gemeinschaft- e.V.
- ✦ 2007 - a. w. Seniorenbeirat der Stadt Siegen und sachkundiger Bürger im Integrationsrat.
- ✦ 2009 - a. w. Leitung des Interkulturelles Seniorennetzwerkes Siegen

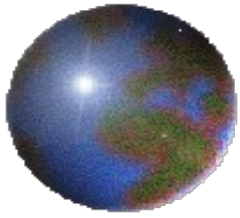


Ausgangslage

- ⊕ Rund 7,3 Millionen Nichtdeutsche leben derzeit in der Bundesrepublik. (Statistisches Bundesamt)
- ⊕ Gut 650.000 von ihnen sind 60 Jahre und älter (davon ca. 80 000 in NRW).
- ⊕ Im Kreis Siegen-Wittgenstein leben 5.297 nichtdeutsche Menschen im Alter zwischen 45-65 Jahren (Stichtag 31.12.2001).
- ⊕ In 20 Jahren wird ihre Zahl etwa dreimal so hoch sein.
- ⊕ Für die Stadt Siegen lässt sich diese Entwicklung ebenfalls feststellen.

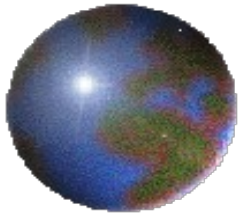


- ⊕ Der Gesundheitszustand dieser Gruppe wird im Vergleich zur deutschen Bevölkerung als erheblich schlechter beschrieben. Dies wird unter anderem auf die schlechteren Arbeits- und Lebensbedingungen (schwere körperliche Arbeit, fremdes Klima, fremde Ernährung und spezifische Migrationserfahrungen) zurückgeführt.
- ⊕ Obwohl infolgedessen bei alten Menschen mit Migrationsgeschichte ein hoher Hilfe- und Unterstützungsbedarf besteht und in Zukunft weiter steigen wird, nehmen sie das derzeitige Altenhilfeangebot in Deutschland kaum in Anspruch.



Thesen, die das begründen

- ⊕ Die heute alten Migranten und Migrantinnen haben sich nicht auf das Altwerden in Deutschland vorbereitet, da sie immer in ihre alte Heimat zurückkehren wollten.
- ⊕ Es herrscht unter den älteren Migranten und Migrantinnen eine hohe Unkenntnis über die bestehenden Angebote.
- ⊕ Es besteht gerade im Alter eine Tendenz zum Rückzug in die eigene Ethnie.
- ⊕ Die häufig negativen Erfahrungen mit den deutschen Institutionen werden oft auch auf die Altenhilfe übertragen.



- ⊕ Ältere Migranten und Migrantinnen fürchten bei Inanspruchnahme entsprechender Hilfen ausländerrechtliche Konsequenzen
- ⊕ Die bestehenden Altenhilfeangebote sind derzeit nicht auf die Versorgung der älteren zugewanderten Menschen vorbereitet.
- ⊕ Die adäquate Versorgung älterer Menschen mit Migrationsgeschichte kann nur gelingen, wenn die bestehenden Informationsdefizite über die Angebote und Leistungen der Altenhilfe aufgearbeitet werden. Dazu ist eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.
- ⊕ Die partnerschaftliche Einbeziehung der MSO ist unerlässlich.
- ⊕ Der Aufbau eines interkulturellen Seniorennetzwerkes, in Form eines Pilotprojektes, ist daher ein wichtiger Schritt in der Strukturplanung zur Integration der zugewanderten Älteren Menschen.



Grundlagen des Pilotprojekts

In Siegen bestehen:

Seniorenbeirat

Integrationsrat

Kooperationsverbund der Migrationsdienste und der Stadt Siegen

58 Migrantenselbstorganisationen (MSO)

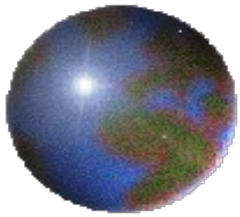
Wichtige Grundlagen:

Sozialraumanalyse von 2006

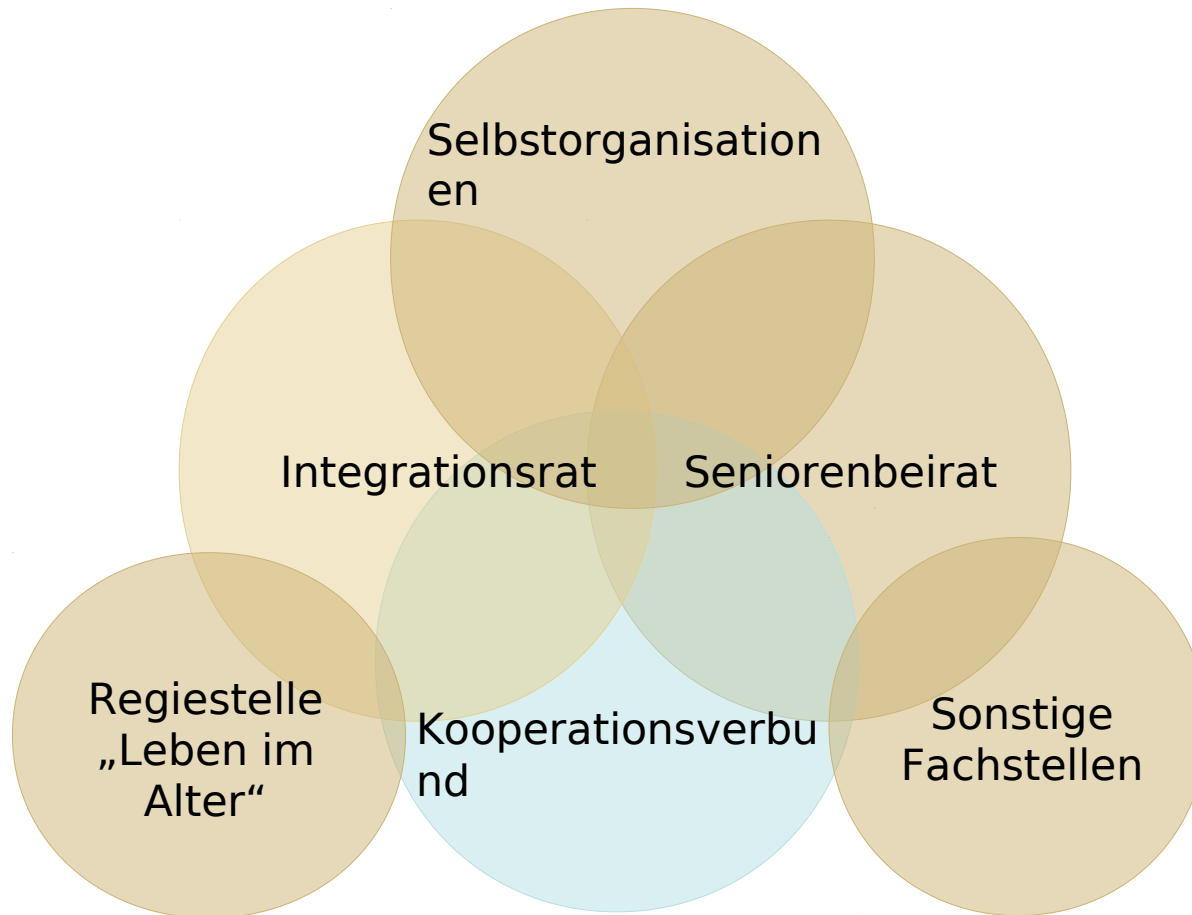
Erster Integrationsplan von 2007

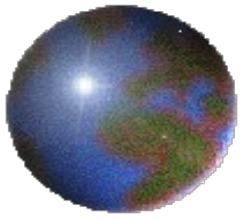
Seniorenplan/Bericht 2005/2006

Der Aufbau eines interkulturellen Seniorennetzwerkes, in Form eines Pilotprojektes, schien mir ein wichtiger Schritt in der Strukturplanung zur Integration der zugewanderten Älteren Menschen.



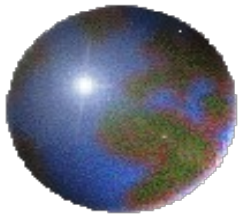
Struktur des interkulturelles Seniorennetzwerk





Zielsetzung

- ❑ Information der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte
- ❑ Aktivierung dieser Menschen
- ❑ Gezielte Wissensvermittlung
- ❑ Verbesserung ihrer Lebensqualität
- ❑ Adäquate Versorgung
- ❑ Förderung des interkulturellen Austausches
- ❑ Interne und externe Vernetzung von Einrichtungen
- ❑ Förderung des Aufbaus einer kultursensiblen Altenhilfe/Pflege



Baustein 1

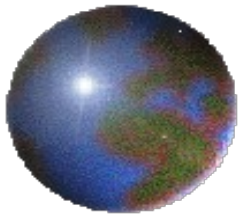
⊕ Situationsanalyse

⊞ Grundlage:

- Sozialraumanalyse
- Altenplan
- Integrationsplan

⊞ Sammlung und Auswertung der statistischen Angaben

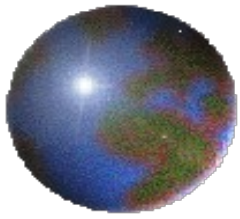
- Zahl der über 50-jährigen Migranten und Migrantinnen
- Aufstellung der ethnischen Gruppen im Einzugsbereich (MSO)
- Aufstellung der Seniorengruppen, Seniorenclubs, etc.



Baustein 1 (Fortsetzung)

❏ Koordinations- und Vernetzungsstand

- Migrantenselbstorganisationen (MSO)
- Kommunale Gremien
- Integrationsrat
- Seniorenbeirat
- Kooperationsverbund der Migrationsdienste und der Stadt Siegen.



Baustein 2

⊕ Bildung von Seniorenkreisen gleicher Ethnie (z.B.: Italien, Marokko, Spanien, Kroatien, Türkei, Polen, Serbien, Iran, Russland, usw.)

- ⊕ Struktur

- ⊕ Programm

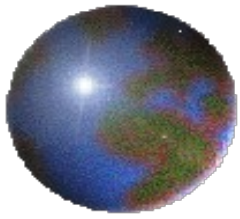
- ⊕ Ziele

⊕ Vermittlung von:

- ⊕ Information

- ⊕ Fachliche Begleitung

- ⊕ Ressourcenakquise

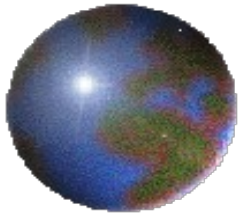


Baustein 2 (Fortsetzung)

✚ Förderung bei:

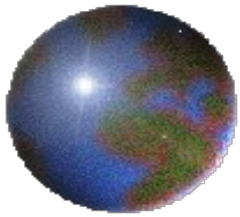
- ✚ Programmgestaltung (Regelmäßigkeit)
- ✚ Wissensvermittlung
- ✚ Interkultureller Austausch
- ✚ Begegnungen
- ✚ Vernetzung

✚ Aktivierung



Baustein 3

- ⊕ Fortbildung
- ⊕ Förderung der Eigenständigkeit und der Organisation
- ⊕ Aufdeckung und Förderung der interkulturellen Ressourcen
- ⊕ Bildung von interkulturellen Kreisen
- ⊕ Förderung der bürgerschaftlichen Engagements
- ⊕ Hinführung zur Mitarbeit im interkulturellen Bereich
- ⊕ Hinführung zur aktiven Beteiligung am kommunalen sozialen und politischen Geschehen
- ⊕ Abschluss des Projektes
- ⊕ Dokumentation



Struktur der Seniorengruppen

✚ Struktur der Seniorengruppen:

✚ Regelmäßige Aktivitäten durchführen (Jahresprogramm)

✚ Koordinator/in

✚ Sprecher

✚ Anleiter/in (eigener Sprache)

✚ Referenten zu bestimmten Themen

✚ Muttersprache

✚ Ressourcen

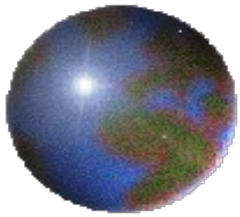
- Städtische Förderung
- Mittel der Organisation
- Teilnehmerbeiträge
- Sonstigen Fördertöpfe

✚ Austausch (1- 4 x in Jahr)

✚ Gruppen gleicher Nationalität

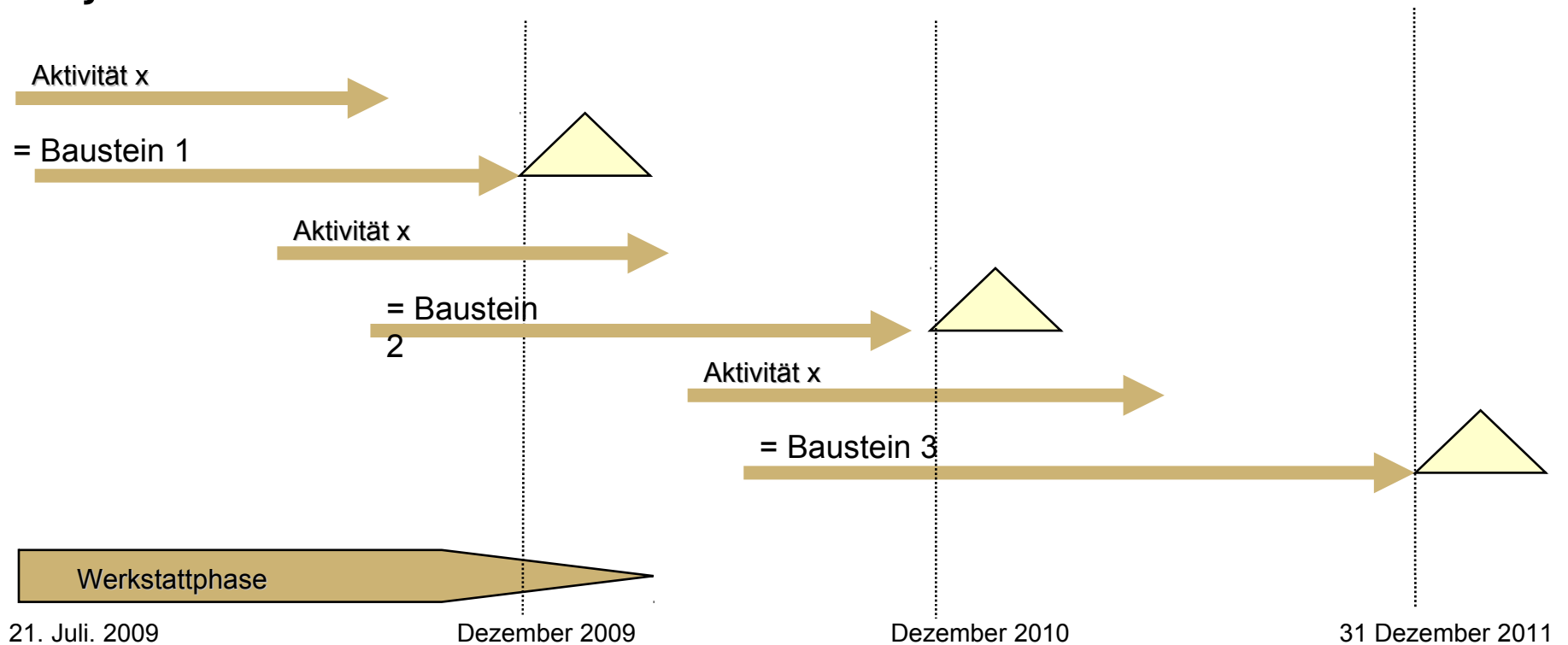
✚ Gruppen anderen Nationalitäten

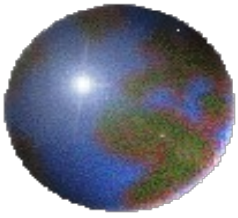
✚ Deutschen Gruppen



Projektplan

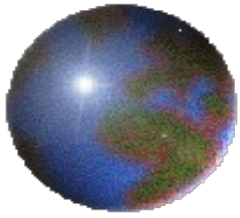
Projektdauer 21.07.2009 – 31.12.2011





Finanzierung

- **Landesförderung**
- *Kommunale Förderung*
- *Eigenleistung der Teilnehmer/innen*
- *Eigenleistung des Trägers*
- *Sponsoring*



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*